

Frauen-Labyrinth-Projekt –Region Hildesheim e.V.
Ausstellungseröffnung „Migrantinnen-Gestern! Heute! Morgen!“

Grußwort –Heidi Linder, 12.10.2010

Die Ausstellung „Migrantinnen-Gestern! Heute! Morgen!“ schärft den Blick auf geschlechtsspezifische Aspekte von Migration und Integration in den Lebensgeschichten von Frauen in und um Hildesheim. Sie regt an, sich mit dem Woher und Wohin zu beschäftigen, eigene Erlebnisse und Erfahrungen für spätere Generationen festzuhalten und sie auch als Kraftquelle zu nutzen.

Wir begegnen Frauen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Wirken zur kulturellen Vielfalt in Stadt und Landkreis beitragen und sichtbare Spuren hinterlassen, die durch diese Ausstellung im öffentlichen Bewusstsein präsenter sein werden.

Wir, das Frauen-Labyrinth-Projekt –Region Hildesheim e.V. freuen uns, dass unsere Ausstellung Frauen. Gestern! Heute! Morgen!, die wir 2009 bei den Hildesheimer Wallungen im Ernst Ehrlicher Park in Hildesheim präsentierten, nun eine so wunderbare Ergänzung gefunden hat. Wir danken allen Beteiligten, dass sie den roten Faden (der Ariadne) aufgenommen haben und ein weiteres Stück Frauengeschichte erkennbar werden lassen.

Die Vorbereitungen hierzu erforderten Toleranz, Ausdauer und Geduld. Mit Umsicht und Achtsamkeit wurden die Vielfalt, die Fülle und die Stärken jeder einzelnen Frau sichtbar gemacht. Wir lernen Lebenswege von Frauen kennen, die immer wieder einem Weg durch Labyrinth gleichen. Selten ging es direkt auf das gewünschte Ziel zu, es mussten Umwege in Kauf genommen werden, fremdbestimmte Richtungswechsel waren mit großen Herausforderungen verbunden und immer wieder galt es mutig weiter zugehen, sich nicht zu verlaufen und das eigene Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Projekt „Migrantinnen in Niedersachsen-Integration gestalten“ hatte zum Ziel die bestehende Ängste und Vorurteile gegenüber der jeweils anderen Kultur aufzuheben und ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Wir hoffen mit dieser regionalen Wanderausstellung einen Beitrag dazu zu leisten und freuen uns darauf, in 2011 die beiden Ausstellungen mit einander zu verbinden, damit die Vernetzung von zugewanderten und einheimischen Frauen auch symbolisch sichtbar wird.

Wir alle entscheiden, ob wir einander maßvoll begegnen oder einander über den Haufen rennen. Wir entscheiden, ob wir einander Raum geben oder uns gegenseitig aus der Bahn werfen. Wir können über die Anderen erheben oder sie in ihrer Verschiedenheit akzeptieren. Wir haben es in der Hand in kultureller Fülle und Vielfalt zu leben!